



5/2009

Hofstetten-Flüh aktuell





Mitglieder geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz».

Wann werden Sie Mitglied?

www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



*Ein Spiel ist kein Spiel mehr,
wenn es mit zu
grossem Ernst betrieben wird.*

Willy Meurer

Inhaltsverzeichnis	1
Schwerpunktthema	2
Gemeinderat	5
Gemeindeverwaltung	6
Kommissionen	7
Zivilstand	10
Region	11
Schule	14
Jugend	16
Kirche	18
Dorfleben	20
Feuilleton	31
Veranstaltungen	33
Flohmarkt	
Agenda	

Hofstetten-Flüh aktuell	Ausgabe: Mai 2009	Auflage: 1'500 Exemplare
Redaktion: Anne-Marie Kuhn Johannes Brunner Carine Lenz Stefan Rüde Doris Dubath	Herausgeber: Einwohnergemeinde Hofstetten-Flüh Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42 www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch	Redaktionsschluss: 10. Juni 2009 33. Jahrgang
Druckerei:	WBZ Grafisches Servicezentrum 4153 Reinach BL	
Internet:	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.	
Inseratenpreise:	1 Seite: Fr. 200.- ½ Seite: Fr. 100.- ¼ Seite: Fr. 50.-	

Unsere Layoutangaben:

Format: **A4** bitte keine andern Papierformate, **auf keinen Fall A5**

Seitenränder: oben 3cm, unten 3cm, links und rechts je 2cm

Schrift: Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung.
Titel **22 P/fett**, Zwischentitel **16 P/fett**.
Bitte keine andern Formatierungen.

Bilder: im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi, separat d.h. NICHT
bereits im Text eingebaut.

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.
Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

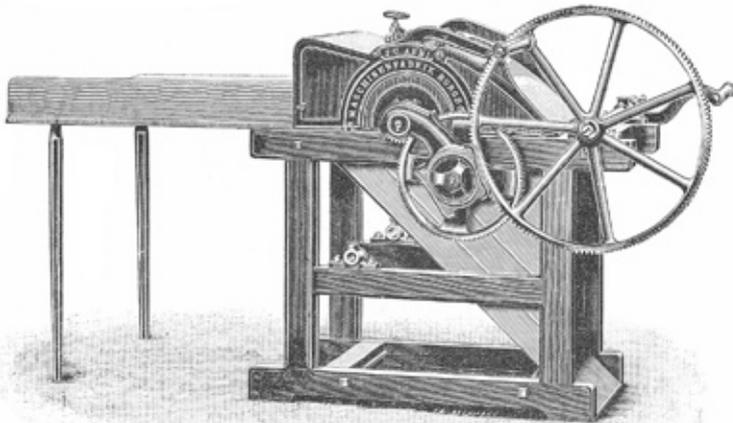
Titelbild: Schweiz bewegt Früh übt sich, wer ein Meister werden will!

Die Stiftendreschmaschine

Ein seltenes Ausstellungsstück in der Kulturwerkstatt

Dreschen gehörte früher zu den strengsten Arbeiten auf den Bauernhöfen. Im Winter stand die ganze Familie mit Knechten und Mägden wochenlang in der Tenne und bearbeitete mit den Dreschflegeln die aufgelösten Garben. Durch die Schläge fielen die Körner aus den Aehren. Sie wurden nachher mit flachen Körben in den Wind geworfen und so von den Spelzen getrennt. Im 19. Jahrhundert schuf die aufkeimende Industrie vor allem in den Städten viele neue Arbeitsplätze. Damit begann die Abwanderung vom Lande; deshalb versuchte man dort, jene Arbeiten zu mechanisieren, die viel Personal benötigten.

Das technische Prinzip



Stiftendreschmaschine

Im Jahre 1776 erfand der schottische Ingenieur Andrew Meikle die erste brauchbare Dreschmaschine (Schlagleistendreschmaschine). Eine sich drehende Trommel erfasste die Aehren und schlug sie auf eisernen Leisten aus, beschädigte dabei allerdings oft die Körner. Dieses Problem beseitigte die vom Amerikaner Samuel Turner 1831 konstruierte **Stiftendreschmaschine**. Auf einer sich um eine Achse drehenden Metalltrommel waren Metallstifte in Reihen aufgeschraubt. Dieselben Stifte waren auf dem die Trommel umgebenden feststehenden Blechgehäuse befestigt, so dass die sich bewegende und die feststehenden Stiftenreihen nahe aneinander vorbeiglichen. Zwischen beiden wurden die Körner aus den Aehren herausgestreift. Solche Maschinen erschienen nach 1840 in Europa und wurden bald von Schweizer Firmen nachgebaut und verbessert.

Der Antrieb

Schwierigkeiten bereitete bei der Stiffendreschmaschine der Antrieb. Für einen einwandfreien Betrieb musste sich die Trommel mit 800 bis 1200 Touren pro Minute drehen. Zunächst wurde sie meist von zwei kräftigen Männern oder über einen Göpel in Betrieb gehalten, den ein oder zwei im Kreise gehende Pferde oder Ochsen bewegten. Ein solcher Göpel stand beispielsweise auf dem Hof der Familie Schwyzer an der Flühstrasse. Er befindet sich heute in der Sammlung der Gemeinde. Die Stiffendreschmaschine setzte sich aber erst durch, als mechanische Antriebe vorhanden waren. Das waren zuerst Dampftraktoren, später Elektro- und Verbrennungsmotoren. Solche Dreschmaschinen stehen heute noch in technisch wenig entwickelten Gebieten Asiens im Einsatz.

Der Dreschvorgang

Bei der Stiffendreschmaschine handelt es sich um eine Langdreschmaschine, d.h. die Garben werden der Länge nach mit den Ähren voraus rechtwinklig zur sich drehenden Trommel eingeführt. Sind die Ähren von den Zähnen erfasst und ausgestreift worden, kann das leere Stroh zurückgezogen und weggeworfen werden, muss also den Maschinenraum nicht passieren. Das vereinfachte das nachträgliche Trennen von Getreidekörnern, Spelzen und Strohteilen mit einer Rändel oder Windfège. Mit der Stiffendreschmaschine liessen sich im Handbetrieb pro Tag knapp 3 Tonnen Weizengarben bearbeiten. Mit dem Flegel konnte ein Arbeiter in zehn Stunden rund 300 Kilo Garben ausdreschen, was je nach Qualität etwa 100 Kilo Getreide ergab.

Das Ausstellungsstück



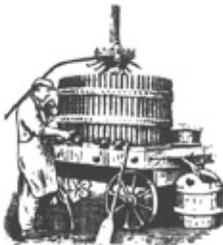


Die in der Kulturwerkstatt ausgestellte Stiftdreschmaschine stand ursprünglich auf dem Bauernhof von Markus Haberthür an der Mariasteinstrasse in Hofstetten und wurde zuletzt noch zum Gewinnen von Kleesamen verwendet. Die Arbeitsgruppen der Kulturwerkstatt haben das Gerät aufwändig restauriert. Dabei achtete man sorgfältig darauf, das ursprüngliche Erscheinungsbild zu erhalten; so wurden die Verzierungen auf den Holz- und Blechteilen nur gereinigt, leicht nachgezogen und ergänzt, nicht aber rekonstruiert. Eine zweite fast baugleiche, aber technisch etwas jüngere Maschine aus der Sammlung Oser lieferte Ersatzteile. Wir verzichteten auf eine Restauration dieses Stücks, weil die Nadellager, auf welchen die Trommel lief, stark korrodiert waren und sich nicht reparieren liessen.

Die restaurierte Maschine ist unvollständig. Der Arbeitstisch wurde anhand alter Darstellungen und den vorhandenen Spuren beim Einlauf zur Trommel andeutungsweise wiederhergestellt. Der Antrieb – ursprünglich wohl ein Handrad mit Zahnradmechanik - fehlt. Ein Rad für Riemenantrieb von einem Elektromotor aus wird von uns noch eingefügt, damit die Maschine sich im Betrieb demonstrieren lässt. Solche Änderungen sind unseres Erachtens statthaft, weil auch früher Landwirtschaftsmaschinen umgebaut und neuen Erfordernissen angepasst wurden. So kombinierte man Dreschmaschinen oft mit elektrischen Beistellmotoren.

Um 1910 kostete eine solche für den Handbetrieb vorgesehene Maschine zwischen 120 und 150 Franken.

*Text: Hans Bühler
Photo: Andreas Obrecht*



Saint Vincent Weinhandel

IMPORTATION DIRECTE DE VINS FRANCAIS

*Ein edler Tropfen – Ihre Visitenkarte
des guten Geschmacks.*

Degustation nach Voranmeldung Tel. 061 731 36 00
4114 Hofstetten Onlineshop www.saint-vincent.ch

Neues aus dem Gemeinderat

➤ Diverse Arbeitsvergaben

Alte Hofstetterstrasse, Flüh:

Am 16. Dezember 2008 hat die Gemeindeversammlung den Bruttokredit über Fr. 1'514'000.-- für die Strassensanierung und den Ersatz der Wasserleitung „Alte Hofstetterstrasse, Flüh“ genehmigt. Aufgrund der vorgenommenen Submissionen erfolgen die Arbeitsvergaben an die nachstehenden, bewährten Unternehmen (Nettopreise, inkl. MwSt.):

Strassenerstellung	Albin Borer AG, Erschwil	Fr. 527'867.95
Erdarbeiten Wasserleitung	Gebr. Stöcklin & Co., Bättwil	Fr. 80'865.70
Installation Wasserleitung	Heinis AG, Biel-Benken	Fr. 107'915.50
Rissprotokolle	Rosenthaler + Partner, Muttenz	Fr. 35'000.00
Bauleitung	Hans Vorburger AG, Reinach	Fr. 60'997.20

Auf der Platten Ost, Hofstetten:

Die Gemeindeversammlung hat am 16. Dezember 2008 den Bruttokredit über Fr. 154'000.-- für die Erstellung der Kanalisation „Auf der Platten, Ost“ genehmigt. Aufgrund des durchgeführten Submissionsverfahrens vergibt der Gemeinderat die Arbeiten zum Preis von Fr. 75'479.25 inkl. MwSt. an die Firma Gebrüder Stöcklin & Co. AG, Bättwil.

Plattenweg, Hofstetten:

Mit dem Einbau der Verschleisssschicht wird die Firma Rudolf Wirz AG, Oensingen zum Preis von Fr. 29'911.80 inkl. MwSt. beauftragt.

➤ Einführung von Schulsozialarbeit an Primarschulen + Kindergarten

Bereits im Jahre 2006 wurde die Einführung der Schulsozialarbeit (SSA) an den Primarschulen geprüft. Bedingt durch die Auflösung der Schulkommissionen wurde das Projekt sistiert. In den vergangenen zwei Jahren wurde das Projekt „Schulische Sozialarbeit“ wieder aufgegriffen, weiter bearbeitet und soweit vorbereitet, dass die Einführung an den Primarschulen und Kindergärten in der Gemeinde Hofstetten-Flüh auf das Schuljahr 2009/2010 erfolgen kann. Rolf Hoppler, Schulsozialarbeiter am OZL, würde begrüssen, wenn die Schulsozialarbeit flächendeckend auf der Primarschulstufe angeboten würde. Doch auch die frühzeitige Betreuung an einer Primarschule wird sich positiv auf das Verhalten der Schülerinnen und Schüler am OZL auswirken. Er gibt zu bedenken, dass die Altersstufe, in welcher Problemlagen auftreten, tendenziell sinkt. Heute ist ein Durchschnittsalter von 10 Jahren festzustellen. Viele Fälle könnten schon während der Primarschulzeit ohne grössere Schwierigkeiten gelöst oder entschärft werden.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Partnergemeinden „Schulen Leimental“ haben sich aus Kostengründen gegen die Priorisierung der Einführung der SSA im Zusammenhang mit dem Zusammenschluss aller Schulen zum Pro-



Jekt „Schulen Leimental“ ausgesprochen. Nach der Zustimmung aller Gemeindeversammlungen im Dezember dieses Jahres wird bis zur Umsetzung mit einer Übergangsphase bis Ende 2010 gerechnet. Bis zur Einführung der Schulsozialarbeit würde es voraussichtlich noch weitere vier Jahre dauern. Daher ist vorrangig, unsere Schulsituation zum Wohl der SchülerInnen in den Griff zu bekommen. Der Gemeinderat hofft, dass dadurch die Kosten für Sonderbeschulung verringert und schwierige Fälle vermieden werden können und beschliesst mehrheitlich, die Einführung der SSA. Nach einer zweijährigen Einführungsphase wird das Konzept bewertet, gegebenenfalls überarbeitet und nochmals zur Genehmigung vorgelegt. Grundsätzlich ist der Rat sich einig, dass die Beteiligung anderer Gemeinden angestrebt werden muss.

➤ **Jahresrechnung 2008 Zivilschutzorganisation Leimental**

Der Anteil der Gemeinde Hofstetten-Flüh liegt mit Fr. 27'282.50 oder Fr. 9.12 pro Einwohner unter den budgetierten Kosten von Fr. 10.-- pro EinwohnerIn. Der Gemeinderat nimmt den Amtsbericht 2008 zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2008 der ZSOL.

➤ **Sportplatz Chöpfli**

Die erste Tranche der Honorarkosten über Fr. 53'531.-- für die Detailprojektierung werden freigegeben.

Da die seit über acht Jahren arbeitende Arbeitsgruppe über keinerlei Kompetenz verfügt und auch nicht berechtigt ist, die Bauausführung zu begleiten, erhebt sie der Gemeinderat in den Status einer nicht ständigen Kommission. Als Sportplatzbaukommission kann sie den Sportplatzbau bis zu seiner Vollendung begleiten.

➤ **Planungskommission: Ersatzwahl**

Um die Vakanz in der Planungskommission für den Rest der Amtsperiode 2005/2009 zu besetzen, schlägt die CVP Hofstetten-Flüh dem Gemeinderat Herrn Werner Gschwind-Holzherr, Hofstetten zur Wahl vor. Werner Gschwind verfügt über ein umfangreiches Wissen in Naturschutz relevanten Belangen.

Verena Rüger, Gemeindegeschreiberin



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Fronleichnam

Mittwoch	10.06.2009	bis 17.00 Uhr
Donnerstag	11.06.2009	geschlossen
Freitag	12.06.2009	geschlossen

Holzfeuerungskontrolle in unserer Gemeinde

Im Rahmen der Massnahmenplanung zur eidgenössischen resp. kantonalen Luftreinhalte-Verordnung müssen sämtliche Gemeinden die Holzfeuerungskontrolle einführen. Ab **1. Juli 2009** gilt dies auch in unserer Gemeinde. Die Holzfeuerungen kamen in letzter Zeit wegen des Feinstaubes in die Schlagzeilen. Durch die Einführung der Kontrolle möchte man die Kunden informieren, wie sie ihre Anlage richtig betreiben müssen und was sie verbrennen dürfen. Die Holzfeuerungskontrolle ist mit den Nachbarkantonen koordiniert. Sie ist eine ergänzende Massnahme zum bundesrätlichen Aktionsplan gegen Feinstaub.

Durchführung der Erst- und Abnahmekontrollen

Der Kaminfeger führt bei allen Holzfeuerungen, im Anschluss an eine Kaminfegerarbeit, eine Erstkontrolle nach den Richtlinien der kantonalen Behörde durch. Die Erstkontrolle dient vorwiegend der Information über das richtige Anfeuern, den zweckmässigen Betrieb der Feuerungsanlage und die erlaubten Brennstoffe.

Wird auf dem Gebiet der Gemeinde eine neue Holzfeuerungsanlage in Betrieb genommen, führt der Kaminfeger bei der ersten Kaminfegerarbeit nach deren Inbetriebnahme eine Abnahmekontrolle durch.

Im Rahmen der Erst- und Abnahmekontrollen nimmt der Kaminfeger die Anlagedaten auf und übermittelt diese schriftlich oder elektronisch an die kantonale Behörde.

Die Erst- und Abnahmekontrollen finden nach Möglichkeit in Anwesenheit des Anlagebetreibers bzw. der Anlagebetreiberin statt.

Durchführung der periodischen Kontrollen

Die Holzfeuerungsanlagen sind gemäss Art. 13 Abs. 3 LRV alle zwei Jahre zu überprüfen. Bei seltenem Gebrauch sind grössere Abstände möglich. Die Kontrollen der Anlagen erfolgen bei der ordentlichen Kaminfegerarbeit. Nach Beendigung der Kontrolle übergibt der Kaminfeger dem Anlagebetreiber eine Rapportkarte, aus der ersichtlich ist, ob die Anlage in Ordnung ist (grüne Karte) bzw. welche Mängel zu beheben sind (= Verwarnung, gelbe Karte).

Umfang der visuellen Kontrolle

Anlage: Erfassen der Anlage gemäss Kontrollrapport. Beurteilung der Anlage (Technischer Zustand/Defekte, Ablagerungen an Innenwänden etc.).

Asche: Rückstände von unerlaubten Brennstoffen wie Nägel, Schrauben, Haushaltsabfälle, Anfeuernmaterial wie Zeitungen und Karten, Aschentsorgung etc.

Brennstoff: Kontrolle der Brennstoffe – Holzsortiment gemäss LRV, Brennstofflager, Feuchtigkeit und Stückigkeit etc.

Kaminhöhe: Entspricht die Kaminhöhe der Kaminempfehlung des BAFU?



Beratung: Ein wichtiger Teil der visuellen Kontrolle ist die Beratung – Richtig Feuern mit Holz, Anfeuerungsmethode etc.

Randbedingungen

Gemäss LRV darf in Holzfeuerungen, die nicht der kantonalen Messpflicht unterstellt sind, nur naturbelassenes Holz verbrannt werden. Verboten ist die Verbrennung von Abfall wie Papier, Karton, Verpackungen, Kunststoff, Holz mit Nägeln oder Schrauben, Altholz (Abbruchholz auch unbehandelt), Restholz (Abschnitte von Schreinereien).

Kosten der Holzfeuerungskontrollen

Die Kosten sind Bestandteil des Gebührenreglementes unserer Gemeinde. Hier ein Auszug:

Erst- und Abnahmekontrollen gemäss Vollzugsleitfaden

Pos.	Tätigkeit	Zeitvorgabe	Gebühr
1.1	Erfassen der Anagedaten		
1.2	Kundeninformation		
1.3	Visuelle Kontrolle gemäss Checkliste		
1.4	Beurteilung der Anlage gemäss Checkliste		
1.5	Rapporte, Meldung an das AfU		
<i>Gebühr für die Erst- oder Abnahmekontrolle einer Anlage</i>		<i>ca. 30 Min.</i>	<i>Fr. 45.-</i>
<i>Gebühr für jede zusätzliche Anlage in der gleichen Wohneinheit</i>		<i>ca. 10 Min.</i>	<i>Fr. 15.-</i>
<i>Gebühr für den Aufwand der kantonalen Behörde bei - einer Anlage - zwei und mehr Anlagen in der gleichen Wohneinheit</i>			<i>Fr. 5.- Fr. 10.-</i>

Periodische Kontrollen gemäss Vollzugsleitfaden

a) Kontrollen ohne Beanstandung (grüne Karte)

Pos.	Tätigkeit	Zeitvorgabe	Gebühr
2.1	Visuelle Kontrolle gemäss Checkliste		
	Beurteilung der Anlage gemäss Checkliste		
2.3	Meldung an AfU		
<i>Gebühr für die periodische Kontrolle einer Anlage ohne Beanstandung</i>		<i>ca. 10 Min.</i>	<i>Fr. 15.-</i>
<i>Gebühr für jede zusätzliche Anlage in der gleichen Wohneinheit</i>		<i>ca. 10 Min.</i>	<i>Fr. 5.-</i>
<i>Gebühr für den administrativen Aufwand der Gemeinde</i>			<i>Fr. 0.-</i>
<i>Gebühr für den Aufwand der kantonalen Behörde bei - einer Anlage - zwei und mehr Anlagen in der gleichen Wohneinheit</i>			<i>Fr. 5.- Fr. 10.-</i>

b) Kontrollen mit erstmaliger Beanstandung (gelbe Karte)

Pos.	Tätigkeit	Zeitvorgabe	Gebühr
2.1	Visuelle Kontrolle gemäss Checkliste		
2.3	Beurteilung der Anlage gemäss Checkliste		
	Kundeninformation (wie Pos. 1.2)		
	Meldung an AfU		
	<i>Gebühr für die periodische Kontrolle einer Anlage mit erstmaliger Beanstandung</i>	<i>ca. 20 Min.</i>	<i>Fr. 30.-</i>
	<i>Gebühr für jede zusätzliche Anlage in der gleichen Wohneinheit</i>	<i>ca. 10 Min.</i>	<i>Fr. 5.-</i>
	<i>Gebühr für den Aufwand der kantonalen Behörde bei - einer Anlage - zwei und mehr Anlagen in der gleichen Wohneinheit</i>		<i>Fr. 5.- Fr. 10.-</i>

Die Werkkommission

Gesuch für die regelmässige Nutzung von Gemeinderäumen

(Mammuthalle, Turnhalle Flüh, Probelokal, Mehrzweckraum „Auf den Felsen“)

für das Schuljahr 2009/2010

Alle Vereine und Gruppierungen, die die oben genannten Räumlichkeiten im laufenden Schuljahr regelmässig nutzen und im Schuljahr 2009/2010 weiterhin benützen wollen, werden gebeten, ihre Benützungswünsche der Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen bekannt zu geben.

Wir bitten um folgende Angaben:

Gesuchsteller/in (Verein, Gruppierung, etc.), gewünschte Lokalität, gewünschter Tag, Anfangs- und Schlusszeiten, Art der Benützung. Das entsprechende Formular "Benützungsgesuch Gemeinderäume für Dauernutzung" kann auf der Homepage www.hofstetten-flueh.ch unter "Online-Schalter" bezogen werden.

Die Behandlung der Gesuche wird gemäss Reglement für die Benützung der öffentlichen Gebäude vorgenommen.

Eingabeschluss: 5. Juni 2009

*Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen
F. Kräuchi, Baselweg 3, 4114 Hofstetten, Mail: fkraeuchi@bluewin.ch
Th. Schelker, Hauswartzdienst*



Gratulation

Den 85. Geburtstag feiert am:

22. Juni **Kocher-Stöckli Judith**
wohnhaft Baselweg 25, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Jubilarin weiterhin alles Gute.

Trauerungen

14. April **Ziltener Andreas Markus und Meyer Patricia Ida**
wohnhaft Mariasteinstrasse 84 in Hofstetten

06. Mai **Jungo Daniel und Staub Susanne**
wohnhaft Ettingerstrasse 1 in Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserat





keytop informatik
edv-schulung + dienstleistungen

SCHULUNG XP und VISTA

Grund- und Vertiefungskurse
Windows, Word, Excel, Powerpoint, Access, Internet, Outlook, Fotobearbeitung, CorelDraw, Elektron. Zahlungsverkehr

Auffrischkurse
Kurse nach Ihren Bedürfnissen
Visio, Project, Frontpage etc.

EDV-Nachhilfe für Schüler
ECDL Einzelmodule
ECDL-Gesamtlehrgang (ab 2 Teilnehmer)

DIENSTLEISTUNGEN

EDV-Beratung

PC:
Konfiguration, Aufrüstung

Software:
Installation, Konfiguration

Hardware:
Installation, Inbetriebnahme

Netzwerk:
Planung, Inbetriebnahme

Reparaturen: auf Anfrage

Kleingruppen bis 4 Teilnehmer / Einzelkurse
Privatunterricht bei Ihnen zu Hause
Einzel-/Gruppenschulung in Ihrer Institution

Kostengünstig (unter regionalem Durchschnitt)
Inklusive Schulunterlagen + Zertifikat
Kursleiter: Erwachsenenbildner (SVEB 1)
Informatiklehrer (ECDL-Zertifikat)
Prüfungsexperte (EHB)

Termine wählbar (Morgen, Nachm., Abend)
keine Kursabsagen
Zeitgem. Infrastruktur (Beamer, Whiteboard)
Gediegene Atmosphäre – Cafeteria

Heinz und Helga Jundt
Im Zielacker 4, CH-4112 Birtwil
☎ +41617338916 ☎ +41617332960
✉ info@keytop.ch www.keytop.ch

Rollstuhlgänge
Parkplätze direkt vor Kurslokal
3 Min. Fussweg ab Tram 10
25 Min. ab Zentrum Basel

60 Jahre Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach

In diesem Jahr feiert das Heimatmuseum Schwarzbubenland, das von allen 23 Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein getragen wird, in Dornach sein 60-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt des Jubiläums steht, neben dem Museum mit seinen zahlreichen Exponaten, der 250. Todestag des Naturforschers Pierre-Louis Moreau de Maupertuis, der im Museum begraben liegt. Unter viel anderem bestimmte Maupertuis auf seiner Lappland-Expedition von 1736/37 erstmals die von der Kugelform abweichende Gestalt der Erde. Er wies damit nach, dass die Erde an den Polen abgeplattet ist. Dadurch erlangte er Weltberühmtheit. Er starb um 1759 im Haus von Johann Bernoulli II in Basel. Kurz vor seinem Tod wünschte er, in katholischer Erde im Kanton Solothurn bestattet zu werden. Durch sein Lebenswerk verdient Maupertuis bekannt gemacht zu werden. Bereits haben sich zahlreiche Wissenschaftler aus Ländern Europas und Amerikas für die Gedenkfeier angemeldet.

Die Jubiläumsfeier

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr im Heimatmuseum Schwarzbubenland in Dornach (alte Kirche in Oberdornach)

Grusswort von Landammann Klaus Fischer

Festansprache von Dr. Fritz Nagel, Bernoulli-Briefedition, Universitätsbibliothek Basel

"Maupertuis in Basel"

Eröffnung der Sonderausstellung "Pierre-Louis Moreau de Maupertuis"
Musikalische Umrahmung mit Werken aus der Zeit des Naturforschers
Apéro im Garten des Museums

Die Ausstellung

Zahlreiche Schriften, Originalbriefe und Bilder zeigen in einer Sonderausstellung im Heimatmuseum das Werk des Naturforschers. Die Ausstellung wird von Dr. Fritz Nagel und lic. phil Sulamith Gehr von der Bernoulli-Edition der Universitätsbibliothek Basel gestaltet. Sie ist vom 14. Juni bis Mitte September jeweils am Sonntag von 15.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Gleichzeitig bietet sich Gelegenheit, das Heimatmuseum zu erkunden. An Feiertagen und an Pfingsten ist das Museum geschlossen. Gruppenbesuche mit Führungen sind auch an Werktagen möglich. Auskunft erteilen Marcus Koelliker (061 701 58 29) und Peter Jäggi (061 701 31 54).



Sommerkonzert

Samstag
13. Juni 2009
19 Uhr

Mehrzweckhalle Witterswil

**Schülerinnen und Schüler
spielen für Sie
Rock, Pop, Blues**

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebsmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Der Landammann in seiner Wohnregion

Landammann-Tag am 26. April im Solothurnischen Leimental

„Die Vielfalt des Kantons Solothurn ist eine Chance, die es zu nutzen gilt!“, so Landammann Klaus Fischer, Leiter des Departements für Bildung und Kultur (DBK). Deshalb führt das DBK dieses Jahr vier Anlässe – Wanderungen – in vier verschiedenen Regionen des Kantons durch, die erste im Sol. Leimental, seiner Wohnregion. Diese ist offenbar so weit weg von der Kantonshauptstadt, dass einige von „ennet dem Berg“ Hofstetten nicht auf Anhieb fanden. Auch er fühle sich in einer andern Welt, meinte Fischer, wenn er nach Solothurn fahre.



An verschiedenen Stationen hörte man von Kennern des Leimentals interessantes aus der lokalen Geschichte sowie über Besonderheiten der Gegend.



Für das leibliche Wohl war auf dem Magdalenenhof in Metzlerlen gesorgt.

Natürlich blieb auch Gelegenheit zu ungezwungenem Gespräch und verschiedenen Begegnungen an diesem herrlichen Frühlingstag.

Anne-Marie Kuhn

Skilager der fünften Klasse Hofstetten

Vom 9. bis 14. März waren wir im Skilager in Saas-Balen. Die Schneeverhältnisse waren super, dafür hätte das Wetter etwas besser sein können. Was aber bestimmt nicht hätte besser sein können, ist die freudige Stimmung, die Lern- und Hilfsbereitschaft der Kinder.



Wir danken den Sponsoren für ihre grosszügige finanzielle Unterstützung, den Leiter/Innen Anita Violante, Max Küpfer, Katja Dellsperger und Martin Camadini, die durch ihre spontane,

freudige, unkomplizierte und hilfsbereite Art einen wesentlichen Teil dazu beigetragen haben, dass das Lager ein voller Erfolg wurde, der Gemeinde Hofstetten-Flüh, die unsere Lager immer finanziell unterstützt, den Eltern für ihr Vertrauen. Nicht zuletzt danken wir auch den Kindern, welche uns gezeigt haben, dass sie das Lager nicht als selbstverständlich erachten. Sie sind mit

Ausdauer und Freude, unter zum Teil widerlichen Verhältnissen (starker Schneefall und Wind), Ski gefahren. „Ämtli“ wurden selbstständig, prompt und sauber erledigt. Wir haben stark gespürt, dass die Kinder das Lager



genossen haben und das motiviert uns, auch mit einer kommenden Klasse die grosse Arbeit und Verantwortung wieder auf uns zu nehmen.

S. Imhof und M. Thomet

Wichtige Mitteilungen aus der MUSOL



Sehr geehrte Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler

Die hohe Kostensteigerung des letzten Jahres geht leider auch an der MUSOL nicht spurlos vorbei. An ihrer Sitzung vom 22. April 09 hat die Delegiertenversammlung deshalb beschlossen, die Elternbeiträge per 1. August 09 um 5% zu erhöhen.

Die neuen Schulgelder betragen deshalb:
Einzelunterricht 25 Min. Fr. 433.- / 455.-*pro Semester (* inkl. Wartungs-
Einzelunterricht 40 Min. Fr. 692.- / 727.-*pro Semester zuschlag)
Ensembleangebote/Chor Fr. 55.- pro Semester

Über weitere Einzelheiten können Sie sich auf unserer Webseite www.musol.ch informieren.

Unsere musikalische Arbeit können Sie im Juni an folgenden Veranstaltungen kennen lernen:

- Donnerstag, 4. Juni 09 Schülerkonzert der Klavierklasse von Jela Lorkovic
um 19 h im Gemeindesaal Rodersdorf
- Samstag, 6. Juni 09 Schülerkonzert der Klavierklasse von Christian
Thomann um 17 h im Gemeindesaal Rodersdorf
- Montag, 8. Juni 09 Schülerkonzert der Klassen von
Arianna Camani, Harfe
Aline Koenig, Klavier
Benny Schwitter, Querflöte
in der Oekumenischen Kirche Flüh um 18.30 h
- Mittwoch, 10. Juni 09 Schülerkonzert der Violinklasse von Stefan
Schramm in der MZH Witterswil um 18 h
- Samstag, 13. Juni 09 Sommerkonzert Schülerinnen und Schüler der MU
SOL spielen für Sie Rock, Pop, Blues
um 19 h in der MZH Witterswil
- Mittwoch, 17. Juni 09 Schülerkonzert der Posaunenklasse von Mischa
Meyer im Gemeindesaal Rodersdorf
- Donnerstag, 25. Juni 09 Harfenkonzert der Klassen von
Arianna Camani und Anne-Sophie Kurt

Es grüsst Sie herzlich
Jakob Kolb, Leiter MUSOL



Jugendarbeit Solothurnisches Leimental

c/o evangelisch reformierte Kirchgemeinde
 Niklaus Studer; Buttiweg 28; 4112 Flüh
 T: 061/731 3836 – N: 077/420 2346
 jugendarbeit@kgleimental.ch

Outer SPACE

Sommer: lange Abende, schönes Wetter und angenehme Temperaturen laden ein möglichst viel Zeit draussen zu verbringen. Das haben wir uns in der Taskforce vom Jugi auch gesagt. Die Teams, die den SPACE jeweils zu den angegebenen Zeiten öffnen, möchten sich darum auch die Möglichkeit offen halten, je nach Wetter den Jugibetrieb an einen gemütlichen, öffentlichen Grillplatz – dem Outer-SPACE – in der Nähe zu verlegen.

Ob was im SPACE oder im Outer-SPACE läuft hängt vom Wetter und den Interessen des jeweiligen BetreiberInnenteam ab. Darum kann es auch nicht schon im Voraus angekündigt werden.

Ein Aushang an der Türe zum SPACE informiert aber alle, die kommen.

Übrigens ...

In Rodersdorf gibt es auch noch einen toll ausgebauten Jugendtreff. Er ist in den Kellerräumen unter dem Werkhof untergebracht und vom Tram aus in ein paar Minuten bequem zu Fuss zu erreichen. Der Jugendtreff in Rodersdorf ist ein Angebot des Rodersdorfer Verein für Jugendfreizeit für alle 12 bis 17 jährigen Jugendlichen aus dem Solothurnischen Leimental. Bis zu den Sommerferien hat er noch am 30. Mai und am 13. Juni geöffnet (jew. 20h bis 23h).

Niggi Studer

Je nach Wetter im Freien
Anschlag beim Jugi!

APR - JUN 09

DI	26.05.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Dominik & Patrick	
FR	29.05.	20 ⁰⁰ -23 ⁰⁰
	Bubu & Marc	
MI	03.06.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Bubu & Marc	
DI	09.06.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Dominik & Patrick	
MO	15.06.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Tobi, Michèlle, Tina	
MI	17.06.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Bubu & Marc	
SA	20.06.	20 ⁰⁰ -23 ⁰⁰
	Dominik & Patrick	
DI	23.06.	19 ⁰⁰ -22 ⁰⁰
	Dominik & Patrick	

www.jasol.ch

Jugend ist ...
... was du daraus machst!

Jungwacht-Blauring Hofstetten-Flüh



Zur Erinnerung

Vom 26. Juli bis 07. August 2009 findet unser Sommerlager in Müswangen, im Kanton Luzern, statt.

Damit möglichst viele Kinder dabei sein können, sind hier nochmals die wichtigsten Daten aufgeführt:

Anmeldeschluss: Sonntag, 31.05.2009

Vorlagertreff: Samstag, 20.06.2009, nähere Infos nach erfolgter Anmeldung

Sommerlager: 26.07.2009 – 07.08.2009

Es lohnt sich, auch einen Blick auf unsere Homepage zu werfen!

www.jubla-hofli.ch

Bei Fragen und Anregungen steht der Lagerleiter, Pascal Eberle, gerne zur Verfügung.

lager@jubla-hofli.ch

Wir freuen uns, wenn wir dieses Jahr zwei unvergessliche Wochen mit ganz vielen Kindern erleben dürfen!!!

das JUBLA Leitungsteam

Inserat



Praxis für Chinesische Medizin

Heilpraktiker Kyriakos Papazoglou

Energetische Behandlung

Wirbelrichten nach Dorn

Kräuterarzneitherapie

Akupunkturtherapie

Fussreflextherapie

Klassische Massage

Chöpflweg 4, CH - 4114 Hofstetten

Tel: 061 731 39 55, 079 379 03 06



Buttiweg 28, 4112 Flüh
Tel. 061 731 38 86
Fax 061 731 38 65
E-Mail sekretariat@kgleimental.ch
www.kgleimental.ch

evangelisch reformierte
Kirche
solothurnisches leimental



Veranstaltungen Juni 2009

- Mi. 03.06. 19.30 **Kirchgemeindeversammlung**
Sa. 06.06. **Wanderwoche** in Savognin, bis Do. 11.06.2009
So. 07.06. 18.00 **Abendgottesdienst mit Salbung**, Pfarrer Armin Mettler und Pfarrerin Coosje Barink aus Basel
Mi. 10.06. 17.30 Mädchentreff, Martina Hausberger
Do. 11.06. 20.15 **Sing and Pray**
Sa. 13.06. Frauenpilgern, **Lausanne bis Genf**, bis So. 14.06.2009
So. 14.06. 10.00 Gottesdienst, **500 Jahre Calvin**: „Was sind wir Reformierten denn nun: evangelisch, puritanisch oder pietistisch?“, Kirchenkaffee, Pfarrer Michael Brunner
Mi. 17.06. 14.00 **Ki-Mi-Tag**, Martina Hausberger und Marc Schwald, in **Hofstetten**
Do. 18.06. 14.30 **Treffpunkt** (s. Highlights)
Fr. 19.06. 20.00 Ökumen. **Taizé-Gebet**, Einsingen um 19.30 h, Johanneskapelle Hofstetten
So. 21.06. 10.00 **Familien-Gottesdienst** (s. Highlights)
Fr. 26.06. 10.30 Ökumen. **Gottesdienst** im Pflegewohnheim **Flühbach**, Pfarrer Michael Brunner
So. 28.06. 10.00 **Gottesdienst**, Pfarrer Michael Brunner

Highlights:

Treffpunkt, 18.06., 14.30 h. Dia-Vortrag von Hans und Heidi Knöpfli „Altes Handwerk als neue Lebensgrundlage – afrikanische Kultur im Kameruner Grasland“ (mit Verkauf).

Familiengottesdienst auf der Bergmatte, 21.06., 10 h. Wir feiern draussen – für Klein und Gross – mit Taufen. Gestartet wird um 10 h beim TCS Parkplatz Hofstetten am Eingang der Chälegrabenschlucht, machen einen stimmungsvollen Halt mitten in der Schlucht und bräteln anschliessend gemütlich oben auf der Bergmatte. Bänke und Feuerstellen sind vorhanden, Mineralwasser wird von uns besorgt. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10 h in der ökumen. Kirche in Flüh statt. Infos unter Tel. 1600 ab 7 h oder auf www.kgleimental.ch

Römisch – katholische Pfarrei St. Nikolaus

Erinnerungsbild der Erstkommunion – Kinder aus Hofstetten und Flüh



Foto: Pascal Gschwind, www.hofagraf.ch

Einige kirchliche Daten im Monat Juni

Montag	01.06.	03.30	Bittgang nach Meltingen -Treffpunkt bei der Bushaltestelle der Pfarrkirche 07.00 mit Zwischenhalt in Fehren 09.15 Gottesdienst in der Pfarrkirche Maria im Rosenhag in Meltingen, (anschliessend haben Sie die Möglichkeit unentgeltlich mit einem Extrabus nach Hofstetten zurückzufahren.
Dienstag	09.06.	ganzer Tag	Mitarbeiter/innen - Ausflug, (die Pfarreisekretariate Hofstetten-Flüh und Witterswil-Bättwil bleiben an diesem Tag geschlossen)
Donnerstag	11.06.	10.00	Gottesdienst zu Fronleichnam im Forsthaus in Witterswil, zum Abschluss der Erstkommunion, mit Familien und der Gemeinde
Mittwoch	24.06.	20.00	Kirchgemeindeversammlung – Rechnung; im Pavillon, Pfarrgasse 18 in Hofstetten (anschliessend Apéro)

Das Mammut oder das Ei?



Nach einjähriger Pause, fand am Sonntag den 26.4.09 wieder ein Eierläse beim Mammut in Hofstetten statt. Organisator waren die Junioren- und Seniorenabteilungen des Sportclub Soleita Hofstetten. Diese gestalteten für die neun Teams im Alter von 4 bis 12 Jahren, einen tückischen Parcour. Mit Federballschläger, Kickboard und zu Fuss, mussten die Eier transportiert werden, um schlussendlich unbeschadet in einem Korb zu landen.

Das Eierläse hat in der Gemeinde Hofstetten-Flüh nicht dieselbe Tradition wie in den umliegenden Gemeinden. In den letzten Jahren war es jeweils der Sportclub Soleita, der mit viel Einsatz der Juniorenabteilung, diesen Anlass organisierte. Im letzten Jahr als der SCS keine Anlässe durchführte und kein anderer Verein dies übernehmen wollte, gab es leider kein Eierläse.



Aus der Gemeinde für die Gemeinde war der Leitgedanke bei der Neuausrichtung. Es sollte ein Anlass für die Gemeinde, im speziellen für die Familien werden. Die Teilnehmer mussten keine Startgebühr bezahlen und auch sonst wurde darauf Wert gelegt, dass die Preise günstiger als üblich festgesetzt wurden. Auch der „sportliche“ Teil wurde umgestaltet und die Teilnehmer wurden mit einem Parcour überrascht.

Nach anfänglicher Skepsis und mangelndem Selbstvertrauen einiger Kinder, wurde zuerst ein Probedurchgang durchgeführt. Bei diesem musste bereits der Part mit den präparierten Skateboards gestrichen werden. Die Eierhalterichtung die mit Hofstetter Eier (54 gr.) technisch abgenommen wurde, ging zu Bruch als „normale“ Eier (53 gr.) eingesetzt wurden und nur noch mit viel Kraft aus den Vorrichtungen zu holen waren. Danach galt es

Ernst und die ersten beiden Teams starteten den Parcour. Nach Ablauf der jeweils 10 Minuten, bekam das Team mit den meisten unversehrten Eiern die Punkte. Die „Rasselbande“, das mit Abstand jüngste Team, kam mit Unterstützung der Eltern und einer guten Strategie – die Eier wurden jeweils sorgfältig in den Korb gelegt - bis auf den guten 4. Rang.

Leider hatte sich nur ein Erwachsenen-Team angemeldet, das sich nicht dem Siegerteam der Kinder stellen wollte und Forfait gegeben hat.

Nach der Preisverteilung - bei der jeder Teilnehmer eine Urkunde, ein Getränk und ein Bhaltis überreicht bekam - wurden aus den restlichen Eiern gratis Spiegel- und Rühreier à la Guido serviert.

Als um 22:30 Uhr die letzten Eierreste vom Boden gespritzt, sämtliches Inventar verstaut und die letzten Buddel Willy „entsorgt“ worden waren, wurde der letzte Tisch zusammengeklappt.

Das rundum zufriedene OK-Team Eierläse verabschiedete sich vom Präsidenten des SCS, dem letzten Gast Klaus, dessen Chauffeur Martin und dem „Pfleger“ des Mammut Thomas Schelker, dem besonderen Dank gilt für die tolle Unterstützung.

Mit Eurer Unterstützung werden wir es vielleicht schaffen, das Eierläse in Hofstetten-Flüh zu einer Tradition werden zu lassen. Vielleicht stellt sich irgendwann jemand die Frage,

„War jetzt das Mammut oder das Ei zuerst da?“



Weitere Fotos finden Sie auf www.scssoleita.ch

Die Junioren- und Seniorenabteilungen des SC Soleita Hofstetten bedanken sich recht herzlich. (rwae)

coop

Gemeinde Duell
schweiz.bewegt

Hofstetten-Flüh hat sich bewegt und wie!



Dienstag der 05.05. stand ganz im Zeichen einer bewegten Gemeinde Hofstetten-Flüh. Von 14:00h bis in den Abend stand ein Bewegungsparcours mit vielfältigen Posten auf dem Mammutareal zur Verfügung: Seilspringen,

Dribbelparcours, Wasserstaffette, Büchschüssen, Frisbee, Pedalos, Stelzen und vieles mehr. Ein Highlight war auch das «Schtifti Power Game», ein Leiterlenspiel bei dem nur vorwärtskam, wer sich sowohl körperlich als auch geistig als beweglich erwies.

Viele der Kinder, die anfangs Nachmittag mit der Schule beim Bewegungsparcours mitgemacht hatten, kamen nach Schulschluss zurück und haben auch gleich noch ihre Familien mitgebracht.



5 x 5 = 1 super Erlebnis

Ab fünf Uhr nachmittags konnten auf 5 verschiedene Arten 5km zurückgelegt werden: Gehend, walkend, rennend mit dem MT-Bike oder auf Rollen (Inlines, Skateboard, Trottnet). Alle wurden sie genutzt. Von der Seniorenturngruppe über sportliche WalkerInnen und MountainbikerInnen bis zum Gemeinderat waren alle unterwegs und sichtlich angetan von der Bewegung und dem schönen Frühlingsabend.

SC Soleita sorgte für eine ausgeglichene Energiebilanz

Für alle die sich am Sammeln von Bewegungszeit für Hofstetten-Flüh beteiligt und ihre Energiereserven angezapft hatten, hatte der Sportclub Soleita im Foyer vom Mammüt eine Festbeiz aufgebaut in der die leeren Speicher wieder aufgefüllt werden konnten, mit einer ebenso vielfältigen wie wohlschmeckenden Auswahl. Anschliessend konnte in der Sporthalle der Championsleague Halbfinal auf Grossleinwand genossen werden.



Duell gegen Binningen gewonnen

484 EinwohnerInnen haben sich am Coop Gemeindeduell Binningen vs. Hofstetten-Flüh beteiligt und dabei 680 Stunden und 54 Minuten zusammengetragen.

In Binningen haben 222 BinningerInnen 301 Stunden und 54 Minuten gesammelt.

Schon diese Zahlen zeigen, dass wir das Duell gewonnen haben. Da Binningen aber fast fünf mal mehr EinwohnerInnen hat als Hofstetten-Flüh, wird unsere Bewegungszeit entsprechend hochgerechnet, so kommen wir schlussendlich auf überwältigende 3'302h 22min und schlagen Binningen damit um ein Vielfaches.



Ein grosses Dankeschön an alle, die uns bei der Organisation dieses Gemeindeduells unterstützt haben und an alle die zu diesem deutlichen Sieg beigetragen haben.

*Wir sehen uns am Sportwochenende vom 06./07. Juni!
Babs Küry und Niggi Studer, Sportkoordinator*

Ländliches Leben im neuen Ausstellungsraum

Mit etwa 80 Personen fanden sich am ersten Maisonntag besonders viele interessierte Besucher zur Eröffnung der Ausstellung in der neuen Kulturwerkstatt neben dem Restaurant Kreuz/Belvedere ein. Gemeindepräsidentin Deborah Fischer gab in ihrer Ansprache dem neuen Ausstellungsraum der Gemeinde ihre guten Wünsche mit und überreichte als Glückssymbol Brot und Salz. Dann schnitt sie zusammen mit der Ausstellungsmacherin Helga Bau-meister das obligate Band durch, sodass die vielen Besucher den neuen Raum mit der Ausstellung „Das Bauernhaus“ in Augenschein nehmen konnten. Hans Bühler,



Präsident des Vereins Kultur und Geschichte, dankte der Gemeinde für die neue, bestens eingerichtete Lokalität und zog damit einen dicken Strich unter frühere Uneinigkeiten. Mit seinen Erklärungen zeigte er mannigfaltige Geschichten auf, die hinter den einzelnen Objekten stehen.

Die wie immer sehr schön gestaltete Ausstellung selbst führt die Besucher in die Welt eines Bauernhauses, wie es vor Jahrzehnten aussah. Eine Mähmaschine, hölzerne Pflüge, Schleifsteine und zahlreiche Werkzeuge sowie eine der ersten Dreschmaschinen weisen auf die frühere Arbeitswelt in unserer Gemeinde hin. Die Welt der Hausfrau ist mit



einer einfachen Küche und ihren Geräten, einer alten Nähmaschine mit allem Zubehör oder mit Butterfässern, alten Massgeschirren aus Holz, schönen Regalen und viel anderem dargestellt. Das Kinderzimmer zeigt neben Bettchen auch Spielzeug wie Puppen oder Schaukelpferd, auf dem sich die Generation der Urgrosseltern vergnügt hatte.

Die Besucher, darunter einige Gemeinderäte, zeigten beim Apéro einhellige Begeisterung über den freundlich wirkenden Ausstellungsraum mit seiner zweckmässigen Beleuchtung, den einfachen Möbeln und der Infrastruktur. Damit löst das neue Lokal den früheren Raum am Neuen Weg, der von der Bauverwaltung beansprucht wird, als Begegnungszentrum im Dorf ab.

Andreas Obrecht

Bericht der Sportschützen Hofstetten-Flüh

10 Meter Volksschiessen 2008

Wie jedes Jahr führten die Sportschützen Hofstetten-Flüh ein Luftgewehr-Volksschiessen durch, das mit 34 Teilnehmenden sehr gut besucht war.

Die Resultate waren besonders unter den nicht lizenzierten Schützen sehr stark. Patrick Petignat konnte sich mit seinem Resultat von 188 Punkten aus zwei 10er-Passen den ersten Platz sichern, gefolgt von Fridolin Portmann mit 181 (die zwei besten Passen) und Daniel Altermatt mit 179 Punkten.

Bei den lizenzierten Schützen belegten Erika Allemann und Pascal Gschwind mit jeweils 195 Punkten den ersten Rang. Georges Gschwind wurde mit 191 Punkten zweiter und Thierry Altermatt mit 189 Punkten dritter.

Vor und nach dem Schiessen konnte man sich in der gemütlichen Wirtschaft verköstigen. An Speis und Trank fehlte es, wie jedes Jahr, definitiv nicht.

Im Namen der Sportschützen danke ich den Teilnehmern und den fleissigen Helfern, ohne die ein solcher Anlass nicht denkbar wäre.

Wir sehen uns hoffentlich alle wieder beim Kleinkaliber-Volksschiessen 2009.

10m Luftgewehr Gruppenmeisterschaft Final in Bern (Junioren)

Nach drei Vorrunden qualifizierte sich Hofstetten-Flüh als letzte Gruppe mit 3266 Punkten. Im Final in Bern gelang ein persönlicher Gruppenrekord mit 1111 Punkten, was reichte für den guten 26. Rang von 40 Finalisten-Gruppen (Altermatt Thierry 382, Jeger Sina 362 und Hänggi Markus 367 Punkte).

10m Gewehr Verbandsmatch Elite 29.03.09

Solothurn holte Bronze mit Hofstetter Unterstützung von Erika Allemann mit sehr starken 591 Punkten von 600 möglichen – das 7.-beste Einzelresultat!

10m Gewehr Schweizermeisterschaften Bern (Frauen)

Erika Allemann schoss sehr hohe 394 Punkte im Vorprogramm und gute 100 Punkte im Final der besten 8, schloss im 5. Rang ab mit 494.0 und erhielt ein Diplom.

Kategorie Männer

Pascal Gschwind erreichte an seiner ersten Schweizermeisterschaft des 10m-Luftgewehrs mit 567 Punkten den 65. Rang von 81 Teilnehmenden.

Kategorie Junioren U20

Thierry Altermatt schoss 564 Punkte und erreichte den 30. Rang (Teilnehmerzahl 60). Auch für ihn war es die erste Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft. Kat. Jugend

Kategorie Junioren U16

Sina Jeger erreichte mit 363 Punkten den 51. Rang von 62 Teilnehmern.

Ein Bericht von Tobias Fischer

Waldarbeitstag

Samstag, 9. Mai 2009, im neu angelegten Mittelwald im Eichli



An diesem herbstlichen Mai-Morgen waren die Vertreter der Bürgergemeinde Hofstetten-Flüh und der Forstbetriebsgemeinschaft Am Blauen hoch erfreut, konnten sie doch gegen 40 Personen beim Fussball-Platz Chöpfli begrüessen. Trotz des dichten

Nebels waren viele Arbeitswillige gekommen, Jung und Alt und alles dazwischen, von etwa drei bis zu 85 Jahren. Die Jäger hatten den Tag zu einem offiziellen Arbeitstag für die Jagdgesellschaft Flüh erklärt. Sehr erfreulich ist auch, dass einige Familien mit Kindern voller Tatendrang gekommen waren. Das zeigt, wie wichtig für die vielen Teilnehmer der Wald und dessen Pflege ist.

Nach einem kurzen Stück Weges in den Wald hinein erklärte der Revierförster Christoph Sütterlin, nach einer kurzen Einführung in die moderne Waldbewirtschaftung, die zu verrichtende Arbeit. Es gehe heutzutage nicht darum einen möglichst aufgeräumten Wald zu haben, aus dem alles, was am Boden liegt weggeräumt wird. Heute müssen wir uns fragen, was der Wald benötigt – Licht und den richtigen Boden.

Im Frühjahr wurde in diesem Waldstück ausgeholzt, damit ein Mittelwald entstehen kann. Die grossen Stämme wurden zum grossen Teil genutzt, aber kleineres Holz liegt noch herum. Es ging nun darum, dieses in den zum Fahren vorhandenen Gassen oder – wo diese zu weit weg waren – auf Haufen zu deponieren. Immer wieder hörte man auch Motorsägen, aber jetzt wurden keine grossen Bäume gefällt, sondern Stücke die zu gross waren, zersägt, damit sie auch weggetragen werden konnten.



Auf diesen Gassen können die Fahrzeuge der Forst fahren und das Material ist zudem einen Schutz für den darunter liegenden Boden.

Bei jedem Befahren wird es zusammengedrückt und zerkleinert, was die Verrottung fördert. Herum liegende kleine Zweige konnten einfach liegen gelassen werden, denn diese sind ohnehin in kurzer Zeit verrottet und liefern dem Boden wertvolle Nährstoffe.

Nach knapp zwei Stunden war es Zeit für eine Pause. Auch an knurrende Mägen und durstige Kehlen hatten die Organisatoren gedacht. Früchte und Riegel gegen den Hunger und Süssmost vom Hof oder Mineralwasser gegen den Durst wurden herantransportiert und eine richtige kleine Wirtschaft aufgebaut.

Bevor die Arbeit weiterging, wurde in einer Führung von den Förstern durch das neu angelegte Mittelwaldstück nochmals auf die wichtigen Aspekte hingewiesen. Bei der Bewirtschaftung als Mittelwald wird nur ca. alle 25m ein grosser Baum stehen gelassen, damit der Lichteinfall grösser wird. (Im HF aktuell vom Februar 2009 wurde dieses Mittelwald-Projekt ausführlich beschrieben. Den Beitrag findet man auch im Internet auf www.hofstetten-flueh.ch im Archiv der Neuigkeiten – 1. März 2009).

Nun hiess es nochmals für alle „an die Arbeit“. Krönender Abschluss war das Mittagessen mit gemütlichem Beisammensein im improvisierten Beizli.

Anne-Marie Kuhn



Das Holz liegt nun in einer Gasse



Niemand zu klein.....

JetztOderNie – jetzt in Flüh

Die etwas andere Galerie an der Talstrasse 57

Pia und Albert Brodmann haben ihre Galerie von Ettingen nach Flüh gezügelte in die leer stehenden Räume im Obergeschoss der Schlosserei Brodmann – mit rollstuhlgängigem Zugang (Lift). Genügend Parkplätze gibt es in 100 m Entfernung Richtung Bahnhof Flüh und auch die Bushaltestelle „Schulhaus“ ist nahe. Wenn man die Galerie betritt, ist man überrascht wie viel Licht die Räume durchflutet, und wie harmonisch sich Objekte und Bilder in diesen technischen Bau einfügen. Schaut man aus dem Fenster sieht man links Mariastein und rechts die Landskron – eine herrliche Aussicht als Zugabe!



Brodmanns betreiben die Galerie mit viel Freude und Idealismus.

- Sie organisieren für Künstler/-innen Einzel- oder Gruppenausstellungen und
- etwa zwei Mal im Jahr eine themenbezogene Wochenendausstellung.
- In loser Folge organisieren sie Auftritte in kleinem Rahmen. für bekannte und weniger bekannte Musiker, Schauspielerinnen, Theaterleute und Variétékünstler. Im Anschluss an eine Sonntagsmatinée wird für einen kleinen Beitrag ein währschafter Imbiss serviert.
- Bei den kleinen Besuchern sind die Kindertheater sehr beliebt. Sie finden meist an einem Samstagnachmittag statt, etwa vier bis sechs Mal im Jahr und kosten den familienfreundlichen Eintritt von fünf Franken pro Person.





Last but not least können an freien Daten die Räume gemietet werden. Die untere Ebene ist etwa 130 m² und die obere Ebene etwa 80 m² gross. Eine Küche sowie WC/Douche sind vorhanden.

Ideal für Feste, Seminare, Kurse, Ausstellungen u.a.

Die Ausstellung „**Drachen, Engel und andere Gestalten**“, Eisenplastiken und Skulpturen von Albert Brodmann und Bilder zum Thema **Goldregen** von Pia Brodmann, war bis zum 10. Mai offiziell geöffnet. Objekte und Bilder bleiben aber bis im September in der Galerie und das Ehepaar Brodmann ist gerne bereit, diese auf Anfrage interessierten Besuchern zu zeigen.

Weiteres Programm:

Gruppenausstellung „Kreativität“ vom 11.-20. September 2009

Für Künstlerinnen und Künstler aus dem Hinteren Leimental, die ihre Werke ausstellen oder verkaufen möchten

Interessiert? Dann melden sie sich bitte bei

Pia und Albert Brodmann, Tel. 061 721 22 89; E-Mail: info@pia-brodmann.ch

Ohne Idealismus ist ein solches Projekt nicht möglich. Dieser allein reicht jedoch leider nicht. Ohne Sponsoren und Gönner für die beliebten Kindertheater und Sonntagsmatinnées geht es nicht, denn auch Theaterleute müssen leben. Die Gage ist meist höher als die Einnahmen aus den Eintritten. Deshalb sind Gönner gesucht, die jährlich 100 Franken einzahlen. Dafür erhalten diese die Einladungen sowie einen Grateintritt für die ganze Familie an zwei Kindertheater oder eine Sonntagsmatinée.

Anne-Marie Kuhn

Ich bezahle jedes Jahr einen Gönnerbeitrag von Fr. 100.- oder
und erhalte dafür die Einladungen der Galerie **JetztOderNie** sowie einen Gratis-Eintritt für zwei Kindertheater für die ganze Familie oder einen Gratis-Familieneintritt für eine Sonntagsmatinée nach Wahl.

Name.....

Strasse.....

PLZ Ort.....

E-Mail.....

info@pia-brodmann.ch

www.galerie-jetztodernie.ch



Ludothek Wundergugge

beim Kindergarten
auf den Felsen
in Hofstetten



Die Ludothek ist jeweils am 1. und 3. Mittwoch und Donnerstag im Monat zwischen 16.30 und 18.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungsdaten bis zu den Sommerferien
3. und 4. Juni / 17. und 18. Juni



Das neueste Hörbuch,
Eragon 3. Teil:
„Die Weisheit des Feuers“,
kann ab sofort in der Ludothek aus-
geliehen werden.

Viel Vergnügen!!

Wir freuen uns auf Euren Besuch in der **Ludothek Wundergugge**

Power-Plate Studio Ruth Gubser

Rauracherweg 24 | Hofstetten

Baumgartenweg 4 | Therwil

www.ruthgubser.ch



Reservation unter 079 793 52 42

Besondere Berufe, besondere Tätigkeiten, besondere Fähigkeiten.



Heute: ein Gespräch mit Monika Stöcklin-Küry

Auf den 20. April hast du im Namen der Pfarrei St. Nikolaus zum Bibelteilen in den Chor der Pfarrkirche eingeladen. Bibelteilen? Das erinnert an die Fastenopfer-Slogane: Wir teilen und Brot für Brüder.

Das stimmt. Brot ist Nahrung für den Körper, doch der Mensch besteht nicht nur aus Körper, er besteht auch aus Seele und Geist und diese brauchen auch Nahrung. Diese Nahrung kann aus der Bibel kommen. Beim Bibelteilen lesen wir zuerst einen kurzen Text aus dem Evangelium. Einzelne Worte und Sätze, die einen berührt oder zu Widerspruch gereizt haben, werden laut wiederholt. Nachdem jemand den Text nochmals vorgelesen hat, lassen wir in der Stille die Worte auf uns wirken um zu erspüren, was Gott uns in diesen Worten heute sagen will. Dies teilen wir anschliessend einander mit. Bibelteilen ist ein spiritueller Weg, eine wunderbare Möglichkeit der Gotteserfahrung.

Wer ist Monika Stöcklin-Küry? Der Name Monika hat ja einen tiefen Bezug zum Spirituellen. In der altgriechischen Sprache bedeutet monicos/monica Einsiedler, also jemand, der auf der Suche nach Gott ist.

Sicher bin ich auf der Suche nach Gott, doch wer mich kennt, der weiss, dass ich die Tochter von Bruno und Helen Küry-Grossheutschi bin. Ich bin in Basel geboren und aufgewachsen, in Basel ging ich in die Schule und wurde Primarlehrerin. Im Jahr 1978 sind wir in die Heimat meiner Eltern nach Hofstetten zurückgekehrt. Hier wurde ich Katechetin und Mutter von vier Kindern.

Welches waren deine wichtigsten Erfahrungen als Katechetin?

Ich musste feststellen, dass viele Kinder, die in die Schule kommen, keinen oder kaum einen religiösen Hintergrund haben. Religion ist aber eine Sache des Herzens und des täglichen Lebens und Erlebens und nicht so sehr Schulstoff, der sich über den Kopf vermitteln lässt. Und so hatte ich immer das Gefühl, während nur einer Schulstunde pro Woche zu wenig an religiösem Erleben und Erfahren vermitteln zu können. Räume zu schaffen, in denen religiöse oder spirituelle Erfahrungen möglich werden können, ist mir aber weiterhin eine Lebensaufgabe. Deshalb die „Neuen Wege“ und die Arbeit mit Ritualen.



Du bist heute ausgebildete Ritualfachfrau. Was muss man sich unter dieser Tätigkeit vorstellen?

Rituale sind eine wunderbare Möglichkeit, das Leben mit all seinen freudigen und traurigen Aspekten zu würdigen und zu feiern. Ich denke, dass es wichtig ist, Aspekte des Lebens in ritueller Form zu gestalten und so in ihre Tiefe vorzudringen, sie greifbar zu machen, sie zu begreifen und ihren tieferen Sinn zu verstehen.

Ich bin dafür, alles feierlich zu begehen, was einem wichtig ist in diesem Leben: Geburt und Tod, Geburtstage und Jubiläen, Stellenantritt und Eintritt in den Ruhestand und vieles, vieles mehr.

Ich halte es mit Antoine de Saint-Exupéry und dem kleinen Prinzen: Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.

Johannes Brunner

Wach sein – Unter diesem Titel sind im rex verlag luzern 20 Karten mit eindrücklichen Texten von Monika Stöcklin-Küry erschienen. Zwei Texte seien hier wiedergegeben:

*Es kann sein,
dass es – wie bei der heiligen Barbara –
Mauern braucht um dich herum,
von andern verfügte,
selbst errichtete,
die dich abschirmen,
abgrenzen,
damit du auf dich
zurückgeworfen bist,
damit du zu dir selber kommst,
damit die Liebe dich erreicht,
damit das Leben in dir sich sammelt
und wie ein Kirschenzweig
aufbricht und blüht.*

*Dunkel war es.
Und als der Stern aufging,
wurde Zeit in Ewigkeit getaucht.
Dunkel ist es, manchmal,
doch wenn ein Stern aufgeht in dir
wird Zeit in Ewigkeit getaucht.*



Einladung zur Parteiversammlung

Sozialdemokratische
Partei Hofstetten-Flüh

Mittwoch, 03. Juni 2009, 20.00 Uhr
Restaurant Kreuz Belvedere, Hofstetten

Traktanden:

1. Bisherige Aktivitäten des Vorstandes
- Orientierung SP-Postulat
2. Rückblick Gemeinderatswahlen
Ausblick Legislatur 2010 -2013
3. Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 9. Juni
4. Diverses

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Eure Teilnahme.

Vorstand der SP Hofstetten-Flüh



Verein Kultur und Geschichte
Hofstetten-Flüh

Ausstellung in der Kulturwerkstatt

Das Bauernhaus Leben im Dorf vor hundert Jahren

Nächste Öffnung: Sonntag, 7. Juni 2009, 14 – 17 Uhr
in der neuen Kulturwerkstatt neben dem Restaurant Kreuz/Belvedere

Ein Kesselflicker und ein Scherenschleifer kommen auf die Stör!

Die Ausstellung ist jeweils am 1. Sonntag des Monats geöffnet, Juli und August geschlossen.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch).

Voranzeige: **Film-Openair** beim Holzschopf
Samstag, 8. August 2009

Bitte vormerken!

Chumm und lueg C + L 1 Erste Wanderung im Juni

Mittwoch 10.06. 2009 Wanderleiter: Portmann Peter



Treffpunkt: Hofstetten gegenüber Kirche **10.40**
Hinfahrt: Flüh via Hofstetten-Salhöhe **10.43**
Ankunft, Salhöhe **12.30**

Zone 8

Wanderroute: Salhöhe-Wasserflue-Benkerjoch-Staffelegg

Wanderzeit: 3.00h inkl. Pausen ↗ **180m** ↘ **320m**

Z' Vieri: Restaurant Staffelegg

Kurzvariante: Salhöhe-Egghalden-Benkerjoch-Staffelegg

Wanderzeit: 2.50h inkl. Pause ↗ 80m ↘ 200m

Heimfahrt: Staffelegg ab **17.18**
via Frick-Rheinfelden-Basel-Hofstetten an **19.13** **Zone 8**

Zweite Wanderung im Juni

Mittwoch 24.06.2009 Wanderleiter: Martin Werner



Treffpunkt: Hofstetten Kirche **11.10** Flüh **11.05**

Hinfahrt: Flüh ab **11.13** -Hofstetten

Wanderroute: Hofstetten via Bergmatten-Pfeffingen

Wanderzeit: 3½ Std. inkl. Pause

Kurzvariante: Dornach der Birs entlang-Aesch-Pfeffingen ca 2 Std.

Hinfahrt: Hofstetten ab **12.33**-Flüh-Therwil-Dornach an **13.07** **Zone 2**

Z' Vierihock: Restaurant Rebstock Pfeffingen

Heimfahrt: Nach Ansage von Werner

Zum Merken:

Ab Total **8 Zonen**, können Personen mit einem ganzen Billett immer eine Tageskarte für Fr. 14.-im Postauto, am Automaten oder am Schalter (Kiosk) lösen.

Es freuen sich die Wanderleiter bei einer zahlreichen Beteiligung!
Wanderleiter-Natel beim Wandern 079 365 27 34

Spenden, zum Voraus besten Dank, auf PC-Konto 40-4128-6 Raiffeisen Hofstetten



Obligatorische Bundesübungen

Die in Hofstetten oder Flüh wohnhaften Angehörigen der Armee können ihre Schiesspflicht an folgenden Terminen in der **Schiessanlage Schürfeld**, zwischen Aesch und Ettingen, erfüllen.

- | | | |
|----------------------------|------------------------|--------------------------|
| 2. Uebung: Samstag, | 13. Juni 2009 | 09.00 – 12.00 Uhr |
| 3. Uebung: Samstag, | 22. August 2009 | 09.00 – 12.00 Uhr |

Bitte melden Sie sich im Eingang des Schützenhauses am Schalter der **Schützengesellschaft Hofstetten-Flüh** und geben Sie das **vom VBS zugestellte Aufgebot (Formular 1.23)** und **das Schiessbüchlein** oder **den Militärischen Leistungsausweis** ab. Sie erhalten dann die Munition und das Standblatt.

Im Schiessstand stehen Ihnen, bei Bedarf, erfahrene Schützenmeister zur Seite.

Nach erfüllter Pflicht geben Sie das unterschriebene Standblatt am Schalter wieder zurück.

ACHTUNG: Feldschiessen in Röschenz am 5./6./7. Juni 2009

Gut Schuss wünscht Ihnen

Der Vorstand



Nothelferkurs 2009 **Primarschulhaus, Flüh**

Freitag: 5. Juni, 19.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 6. Juni, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr

Kosten: Fr. 150.00 inkl. Kursmaterial und Verpflegung (Sandwich)

Kursleitung: Samariterlehrer Fredy Meury

Auskunft und Anmeldung bis ca. 7 Tage vor Kursbeginn bei:
Frau M. Haberthür, Tel. 061 731 20 79



-liche Einladung

Bibelteilen

Bibelteilen ist ein **spiritueller Weg**. Durch das gemeinsame Lesen der Bibel wird ein persönlicher Zugang zur Botschaft Gottes in der Heiligen Schrift möglich. Es geht nicht um biblisches Wissen, sondern um Gotteserfahrung. Es geht nicht darum, einen Text in seinem historischen Kontext zu erklären und einzuordnen, sondern zu erspüren, was Gott mir und uns jetzt durch diesen Text sagen will. Der Geist wird spürbar im Wort, in der Stille und im Austausch der Gruppe.

**Am Montag, 22. Juni 2009 um 20 Uhr
im Chor der Kirche in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus: *Monika Stöcklin-Küry*

Senioren-Mittagstisch Hofstetten-Flüh

Der nächste Mittagstisch findet statt am:

Freitag, 12. Juni 11.30 Uhr,

Restaurant Rose, Flüh

Anmeldungen bitte an:

Marlies Mittner, Neuer Weg 36A,

Hofstetten (Tel. 061 733 04 35)

Wir freuen uns!

Ihr Mittagstisch-Team



Frauengemeinschaft Hofstetten

Sommerspaziergang

mit

Besuch und Führung in der Gärtnerei Allemann, Witterswil

Wir laden Sie alle herzlich zu unserem sommerlichen Bummel ein!

- Wann:** 25. Juni 2009
Zeit : 18.30 Uhr, Mammut Parkplatz
Mitnehmen: gute Schuhe für einen Marsch durch den Wald,
je nach Witterung Regenschutz
Engeladen sind: Alle, die sich angesprochen fühlen

Wir machen einen Spaziergang nach Witterswil zur Gärtnerei Allemann. Herr Allemann wird uns durch die Gärtnerei führen und zum Abschluss einen kleinen Apéro servieren.

Zum Ausklang treffen sich alle die möchten, zu einem Schlummertrunk im Rest. Belvedere in Hofstetten.

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Es besteht die Möglichkeit, mit dem Auto direkt nach Witterswil zu fahren. Treffpunkt um 19.20 Uhr bei der Gärtnerei Allemann.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend mit Ihnen!

 **Anmeldung: bis Montag, 22.6.09**

Gabi Gschwind: 079 / 319 60 45 E-Mail: gabriela.gschwind@bluewin.ch
Evelyne Schwyzer: 079 / 685 59 43 E-Mail: eve.schwyzer@bluewin.ch



Sämi Salathé 4116 Metzerlen
Fahrlehrer für Auto und Motorrad
078 734 6646 oder www.saemis.ch

**1 Gratis
Schnupperlektion**
(Autofahrstunde)

Bis zum **31. Mai 09** erhalten Sie **10 % Rabatt** auf Fahrstunden



EINLADUNG ZUM JAHRESAUSFLUG

Donnerstag, 27. August 2009

Liebe Frauen

Dieses Jahr möchten wir mit Euch Schloss Lenzburg besichtigen. Nach einer nicht zu langen Car-fahrt nach Lenzburg werden wir in der Altstadt gemütlich einen Kaffee trinken.



Anschliessend werden wir eine Führung auf dem Schloss machen und zu Mittag essen. Auf der Heimfahrt machen wir einen Halt in Schönenwerd. Wenn die Zeit reicht, könnten wir das Bally-Schuhmuseum besuchen, und uns dann in die diversen Outlet Läden (Hanro, Modeva, Navyboot, Bally) stürzen. Noch ein letztes Püschchen und wir machen uns auf den Heimweg.

Anmeldung bis **23. Juni 2009** bei
Christine Bieri (Tel. 061 731 26 74 / christine.bieri@sunrise.ch)
Alexandra Tütsch (Tel. 061 731 36 71 / tuetsch@digi-com.ch)
Nichtmitglieder bezahlen +Fr. 10.00.

Die genauen Kosten werden den angemeldeten Frauen mitgeteilt und müssen bis Ende Juli bezahlt sein. Bei einer Abmeldung nach dem 1. August erlauben wir uns Fr. 20.00 als Annullationsgebühr zurück zu behalten.

Treffpunkt Donnerstag, 27. August 2009, 08.00 Uhr, Parkplatz Mammut
Rückkehr um ca. 18.30 Uhr

Kosten ca. Fr. 60.00 - 70.00 (noch nicht definitiv) exkl. Mittagessen

Wir freuen uns auf einen spannenden, interessanten und vielseitigen Tag mit euch!

Für den Vorstand

Gabriela Gschwind, Christine Bieri und Alexandra Tütsch



Sportwochenende 6./7. Juni 2009

Samstag, 6. Juni

08.30

Schnellste(r) Hofstetten-FlühnerIn

Jahrgänge 1994 und 1995 über 80m und Jahrgänge 1996-2002 über 60m. Start um **09.00h** auf dem Fussballfeld bei der Mehrzweckhalle Mammut.

ab 11.00h

5. Drachenflugtag mit einem vielfältigen Topteam von begeisterten Drachenfliegern

Drachenbau Workshop für Kinder hinter der Mehrzweckhalle Mammut, Unkostenbeitrag CHF 15.--

19.00h

Jassturnier im „Schweisströpfli“ im Übungslokal der Mehrzweckhalle Mammut, Startgeld CHF 20.--.
Jassart: Einfacher Schieber, Partner wird bei jeder Runde neu zugelost. Es gelten die am Abend erwähnten Regeln.

Sonntag, 7. Juni

13.00h

Blauen-Berglauf: Startnummernausgabe
Start

14.00h

Startgeld: CHF 30.-- (Jugendliche ab Jg. 1993 15.--)
CHF 35 -- bei Nachmeldung am Sonntag

Auch in diesem Jahr sind wieder viele grosse und kleine Helfer notwendig. Wer gerne mithelfen will, der melde sich doch bei mir unter e-mail: mth.oser@bluewin.ch.

Das OK freut sich auf ein hoffentlich erfolgreiches Sportwochenende.

Das OK Sportwochenende

www.hofstetten-flueh.ch

Schweisströpfli im Foyer der Mehrzweckhalle Mammut
 Öffnungszeiten Sportwochenende:

Samstag, 6. Juni 2009 10.30 — 24.00 Uhr
 Sonntag, 7. Juni 2009 10.30 — 24.00 Uhr



Kalte Kleinigkeiten

Wurstsalat einfach / garniert	Fr.	8.50/14.50
Wurst-Käse Salat einfach / garniert	Fr.	12.00/16.50
Gemischter Salat	Fr.	9.00
Fitnesssteller (geschnetztes Poulet, pikant zubereitet, auf Salaten)	Fr.	18.00

Warme Kleinigkeiten

Kalbsbratwurst mit Brot	Fr.	6.00
Schweinsbratwurst mit Brot	Fr.	6.00
Klöpfer mit Brot	Fr.	5.00
Merguez mit Brot	Fr.	6.00
Chnobli-Brot	Fr.	5.50
Portion Pommes Frites	Fr.	5.00



Wochenend Hits

Kalbsragout, Spätzli und Gemüse
 Fr. 22.00

Schwyzter Steak
 (Schweinssteak mit Tomatenwürfel + Raclettekäse gratiniert, Pommes Frites oder Nudeln)
 Fr. 24.00

Öbbis Guets

Penne Peperonata (Teigwaren pikant zubereitet)	Fr.	12.00
Asiatische Thai Pfanne (Nudeln mit Poulet + asiatischem Gemüse süss-sauer zubereitet)	Fr.	19.00
Fisch-Chnusperli (feine Pangasius-Filet im Teig gebacken mit Salaten+Sauce Tartar)	Fr.	18.00

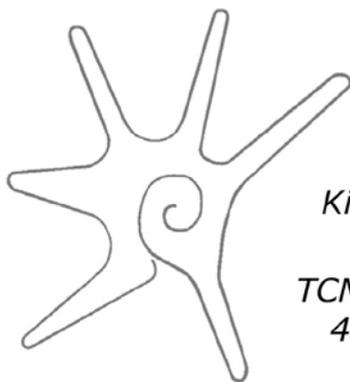
Dessert

Warmer Apfelstrudel mit Vanillesauce	Fr.	8.00
Kinderglace (Cornet + Magnum)	Fr.	4.00
Linzer- und Rüeblitorte	Fr.	4.00



zu vermieten per sofort:
in Hofstetten 3 ½ -Z-Dach- wohnung, Autoabstellplatz, ge- meinsamer Gartensitzplatz
geeignet für Büro, od. stilles Klein- gewerbe
Miete per Monat inkl.: Fr. 1'300.--
Name: Stöckli Jean-Paul
Telefon: 061 731 33 92

zu verschenken:
Holz-Sprossenleiter alt, 2-teilig, 2 x 3,60m
muss abgeholt werden.
Name: Zimmermann Jules
Telefon: 061 731 31 15



Silvia Bortot

*Dipl. Akupressur Therapeutin
& Masseurin
Kinesiologie*

*TCM Praxis, Auf dem Felsen 2,
4114 Hofstetten*

Tel. 076 247 11 03



Schoenenberger

Treuhand für KMU

25 Jahre Erfahrung zahlen sich aus

Gemeindeberatung HRM2
Finanzbuchhaltung
Abschluss-/Steuerberatung
Interimseinsätze
Revisionsexperte RAB

Mitglied der
TREUHAND KAMMER

Paul Schoenenberger lic. oec./dipl. Wirtschaftsprüfer
Steinrain 15 4112 Flüh Telefon 061 731 36 15
www.psconsulting.ch



Agenda Juni 2009

- | | |
|----------|--|
| 03./04. | Ludothek |
| 03. | SP Parteiversammlung Rest. Kreuz/Belvedere |
| 03. | GV GPA Hofstetten-Flüh, Altersheim Blumenrain, Therwil |
| 04. | FG: Frauentreff ab 09.00 Uhr im Rest. Belvedere |
| 04./25. | Donnstags-Träff im Flühbach, 15.00 Uhr |
| 05./06. | Samariterverein – Nothelferkurs |
| 5./6./7. | Feldschiessen |
| 06./07. | Sportwochenende |
| 07. | Kulturwerkstatt: Das Bauernhaus |
| 08. | Bürgergemeindeversammlung |
| 09. | Gemeindeversammlung |
| 12. | Mittagstisch im Restaurant Rose, Flüh |
| 13. | Obligatorisches Schiessen |
| 13. | MuSol Rockkonzert MZH Witterswil |
| 14. | Exkursion: Lebensraum Fliessgewässer; 7.30h Birspark Dornach |
| 14. | Jubiläumsfeier Heimatmuseum Schwarzbubenland Dornach |
| 15. | Mütter- und Vätertreff im Mammut |
| 10./24. | Wandergruppe „Chumm und lueg“ |
| 17./18. | Ludothek |
| 20. | Jungwacht-Blauring Vorlagertreff |
| 23. | FG: Anmeldeschluss Jahresausflug |
| 25. | Altpapier |
| 25. | FG: Sommerabend-Spaziergang |

*Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter „GA-Tageskarten“ zu Fr. 35.00 (Einwohner), Fr. 40.00 (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 10.30 Uhr**. Machen Sie Gebrauch davon !*

Redaktionsschluss für die Juni Ausgabe:

(Beiträge an: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Mittwoch, 10. Juni 2009

